

Veranstaltungsbhinweise:

Mail: EEBTstadtakademieEF@gmx.de

Internet: www.eebt.de

Ort: *Predigerkirche Erfurt
Meister-Eckhart-Str.
99084 Erfurt*

Termin: *Erfurt,
Freitag, 16. September 2011
19.30 Uhr*

Veranstalter und Informationsadresse:

*Katholisches Forum im Land Thüringen
Stiftsgasse 4 a
99084 Erfurt*

Tel.: 0361 6572221

Fax: 0361 6572319

Mail: Kath.Forum@Bistum-Erfurt.de

Internet:

www.bistumerfurt.de/kath.forum

*Evangelische Stadtakademie „Meister Eckhart“
Allerheiligenstr. 15
99084 Erfurt*

Tel.: 0361 5661701

Fax: 0361 5661700

Vom steten Fleiß im höchsten Zunehmen

Der Mensch soll auch nie ein Werk so gut beurteilen noch als so recht ausführen, dass er je so frei oder so selbstsicher in den Werken werde, dass seine Vernunft je müßig werde und einschlafe. Er soll sich ständig mit den beiden Kräften der Vernunft und des Willens erheben und darin sein Allerbestes im höchsten Grade ergreifen und sich äußerlich und innerlich gegen jeden Schaden besonnen vorsehen; dann versäumt er nie etwas in irgendwelchen Dingen, sondern er nimmt ohne Unterlass in hohem Grade zu.

*Meister Eckhart
aus: „Reden der Unterweisung“*

Frage nach Gott – Eine szenische Begegnung

Disput zwischen
Joseph Kardinal Ratzinger und
dem atheistischen Denker
Paolo Flores d'Arcais

Freitag, 16. Sept. 2011 / 19.30 Uhr, Erfurt

Sehr geehrte Damen und Herren,

*schon zu seiner Zeit als Präfekt der Glaubens-
kongregation der katholischen Kirche zog
Joseph Kardinal Ratzinger immer wieder
öffentliches Interesse auf sich, das nicht nur
seiner Funktion galt, sondern auch dem
Menschen, der hinter diesem Amt stand.*

*Am 21.2.2000 fand im Teatro Quirino in Rom
ein öffentliches Gespräch zwischen Joseph
Kardinal Ratzinger und Paolo Flores d'Arcais
statt. Für 2000 Menschen, die im Theater
keinen Platz mehr fanden, musste ein
Lautsprecher auf dem Platz davor aufgestellt
werden. Der Wagenbach-Verlag hat dieses
Gespräch 2009 in 4. Auflage veröffentlicht.*

*Diese Begegnung zwischen dem theologischen
Denker und dem römischen Professor, einem
erklärten Atheisten, fand ein enormes Echo. Im
Mittelpunkt des Gesprächs stand die Beziehung
zwischen Vernunft und Glaube, die Frage nach
dem Verhältnis von Naturrecht und
Aufklärung, die Frage nach Wahrheit und
politischer Anpassung u.v.m.*

*Der Regisseur und frühere Intendant des
Freiburger Stadttheaters, Hans J. Ammann, hat
dieses Gespräch in Szene gesetzt. In seiner
Fassung wird es immer wieder „gestört“ durch
Interventionen von Meister Eckhart, der einen
ganz anderen Ton in die Debatte einbringt.*

*Wir stoßen in diesem Gespräch auf das große
Leitthema im Denken von Papst Benedikt XVI.,*

*das Verhältnis von Vernunft und Glaube, und
sind damit mitten in einer großen geistigen
Herausforderung unserer Zeit.*

*Im Vorfeld des Papstbesuches kann diese
szenische Begegnung Anregung für
Nichtchristen und Christen in unserem Land
sein, das Gespräch über das Verhältnis von
Vernunft und Glaube zu suchen und dabei die
Frage, ob es Gott gibt, aus dem Privaten in die
Öffentlichkeit zu tragen. Damit verbindet sich
zugleich die Ablehnung „einer billigen
Religiosität, eines Gottes, den sich jeder nach
seinen eigenen Bedürfnissen zurechtschneidert,
wie er seinem Leib und seiner Seele zu Pass
kommt, ohne Rücksicht auf den Anderen und
die Transzendenz, d.h., ohne das Problem der
Wahrheit in seiner ganzen Tiefe ernst zu
nehmen.“ (Gad Lerner)*

*Meister Eckharts Predigerkirche ist dafür ein
lebendiger Denk-Ort. Wir laden ein zum Hören
und Nachdenken sowie zur weiteren
Vertiefung.*

Hubertus Staudacher
Katholisches Forum im Land Thüringen

Pfarrer Dr. Aribert Rothe
Evangelische Stadtakademie
„Meister Eckhart“ Erfurt

Einführung:

Dr. Aribert Rothe

Schauspieler:

Ariana Gaffron

Boris Koneczny

Michael Schmitter

*Eintritt frei,
um eine Spende wird gebeten.*